Kurznachricht

21.03.2012
Kategorie: Archiv 2012

Zeichnen ? so fein wie möglich

Zeit Magazin widmet dem Museumsmitarbeiter und Zeichner Ulrich Moritz die Titelstory

Zeichnung von Ulrich Moritz

Ulrich Moritz betreibt das Zeichnen im Nebenberuf. Seine Bilder erschließen sich auf Anhieb. Zeichnen bedeutet für ihn das Vordringen zu den kleinsten Details, die er Strich für Strich aufs Blatt überträgt. Er zeichnet nach der Natur. Originalität oder Kunst sind nicht sein Ziel; ihn interessiert vor allem der technische Vorgang des Zeichnens und die präzise Wiedergabe dessen, was er sieht.

Der Zeichner und Kulturwissenschaftler ist zurzeit Mitarbeiter der Historischen Arbeitsstelle des Museums für Naturkunde. Hier werden die Tagebücher und Exkursionsberichte des aus Potsdam stammenden Brasilienforschers Friedrich Sellow (1789 ? 1831) aufbewahrt und erschlossen. Um die wissenschaftlichen Leistungen Sellows in ihrem ganzen Umfang erkennen und nutzen zu können, ist es unerlässlich, diese Aufzeichnungen zu entziffern und zu kommentieren. Seit Mitte November 2011 widmet sich das von der Fritz Thyssen Stiftung geförderte Forschungsprojekt Transkription der Reisetagebücher Friedrich Sellows dieser Aufgabe, an der Ulrich Moritz mitarbeitet. Er ist unserem Haus aber bereits seit Jahren verbunden und in den zwei der wichtigsten Bücher zur Geschichte des Museums für Naturkunde war er als Herausgeber, Redakteur und Autor beteiligt.

Damaschun, Ferdinand; Hackethal, Sabine; Landsberg, Hannelore und Reinhold Leinfelder, 2010: Klasse Ordnung Art. 200 Jahre Museum für Naturkunde

Moritz, Ulrich; Pufelska, Agnieszka und Hanns Zischler, 2010: Vorstoß ins Innere. Streifzüge durch das Berliner Museum für Naturkunde

?« Zurück zu: Aktuelles